

Ausbildungsrevier Eppelborn-Quierschied Saarland

Betriebliches Kurzporträt:

| | | |
|-------------------------|---|--|
| Forstbetrieb: | 1800 ha Staatswald, davon 1100 ha Revierteil Quierschied (1 Waldblock im urban geprägten Verdichtungsraum) 700 ha Revierteil Eppelborn (3 Waldblocks im ländlichen Raum) |  |
| Geologie: | Die Geologie des Ausbildungsreviers ist sehr vielfältig: Konglomerate und Tonschiefer des Karbon und des Rotliegenden | |
| Standorte: | Überwiegend frische bis mäßig frische, teilweise pseudovergleyte, lehmig-tonige Braunerden / Parabraunerden | |
| Höhe über N. N.: | 200 – 450 m | |
| Jahresmitteltemperatur: | 8 °C | |
| Jahresniederschlag: | Im Mittel 800 – 900 mm | |
| Bestockung: | Die Waldbestände bestehen in der herrschenden Schicht aus rund 80 – 90 % Laub- und aus 10 – 20 % Nadelbäumen. Die Fichten, Douglasien- und Lärchenanteile sollen perspektivisch weitgehend durch die Weißtanne ersetzt werden. | |
| Wichtige Baumarten: | Prägende Baumarten sind Buche und Eiche mit je rund 40 % in Quierschied und 33 % in Eppelborn. Vereinzelt ist Edellaubholz und Weißtanne vorhanden. | |
| Relevante Wildarten: | Rehwild, Schwarzwild | |
| Jagdbezirk: | Eigenjagdbezirke: 1800 ha, davon 75 % der Fläche in Regiebejagung und 25 % verpachtet | |
| Betriebsziel: | Ein Betriebsziel des SaarForst Landesbetriebes (SFL) ist die Weiterentwicklung einer umfassend nachhaltigen Waldwirtschaft: Die aus Altersklassenwirtschaft stammenden Wälder sollen zu klimastabilen Dauerwäldern entwickelt werden, die sich an der Biodiversität des Verantwortungslebensraums Buchenwald orientieren. | |

Die Waldbewirtschaftung im SaarForst Landesbetrieb (SFL) erfolgt bereits seit 1989 Jahren naturnah. Die Waldbewirtschaftungsrichtlinien wurden seitdem kontinuierlich weiterentwickelt und zunehmend um ökologische Aspekte ergänzt.

Die Hauptaufgaben im nächsten Forsteinrichtungszeitraum lassen sich folgendermaßen definieren:

- In den Altbaumbeständen: Generationenwechsel, der sich am Störungsregime des Naturwaldes orientieren und einen Wechsel vom Altersklassenwald zum Dauerwald einleiten soll. In den Laubbaumbeständen mit hiebsreifen Altbäumen sollen Eichenanteile von rund 20 – 30 % in der Folge-generation gesichert werden.
- Ersatz hiebsreifer Nadelbäume (Dgl, Fi, Lä) durch bislang nur punktuell und vereinzelt vorhandener Weißtannen und Edellaubhölzer.

- Auf Kalamitätsflächen: Eine möglichst natürliche Wiederbewaldung mit einem Schwerpunkt in der Förderung der (Häher-)Eiche.
- Flankierend auf der gesamten Waldfläche: Sicherung der Palette aller Begleitbaumarten des Buchen-waldes in der nächsten Waldgeneration.

Im Revierteil Quierschied wird der Wald auf Basis des sogenannten „Lübecker Modells“ bewirtschaftet, im Revierteil Eppelborn auf Basis der „Waldbewirtschaftungsrichtlinie des SFL“.

Eine Voraussetzung für diese Form der Waldwirtschaft ist eine konsequente Bejagung von Reh- und Schwarzwild.

Im Revierteil Eppelborn wird das Schalenwild seit 2005 intensiv bejagt. In Kombination von Einzeljagd (unter Beteiligung von Jagdgästen und SaarForst-Mitarbeitern) und 2 Drückjagden im Jahr werden in den 3 Waldblocks Strecken von durchschnittlich 12 / 20 und 40 Rehen je 100 Hektar Wald erzielt. Die gesetzten Ziele können hier zunehmend besser erreicht werden.

Im Revierteil Quierschied (seit 2017 Teil des Revieres) ist die Verbissituation derzeit noch desaströs. Enorm hohe Schwarzwildbestände in Kombination mit Rehwildverbiss verhindern hier noch die Zielerreichung.

In beiden Revierteilen soll das aktuell noch lückige System von Weisergattern ergänzt und ein systematisches und objektives Verbissmonitoring eingeführt werden um die Verbissproblematik in Quierschied zu lösen und negative Tendenzen in Eppelborn rechtzeitig erkennen zu können. Es ist beabsichtigt dabei die Verbissituation vollständig abzubilden, d. h. nicht nur die Verbissbelastung auf den forstlich interessanten Baumarten, sondern auf der gesamten Vegetation, um die Folgen für das gesamte Waldökosystem abschätzen zu können.

Kontaktdaten SaarForst Landesbetrieb, Ausbildungsrevier Eppelborn-Quierschied

| | |
|------------------|---------------------------------|
| Ansprechpartner: | Roland Wirtz |
| Adresse: | Im Klingelfloß, 66571 Eppelborn |
| Tel.: | + 49 (0) 175 22 00 868 |
| E-Mail: | r.wirtz@sfl.saarland.de |
| Homepage: | www.saarforst.de |